

Hybrider Lernantrieb

Blended Learning, ein Methoden-Mix aus Präsenzseminaren und E-Learning, bietet hinsichtlich Flexibilität und Effizienz große Vorteile. Davon ist auch das Beratungsunternehmen Detecon International überzeugt und schult über 800 Mitarbeiter nach diesem Lernansatz.



Jedes Quartal treffen sich alle neuen Berater der Detecon International am Hauptsitz Bonn zur sogenannten „Welcome Week“. Neben Kontakten mit der Geschäftsführung und Kollegen stehen vor allem Lerninhalte wie Beratungsthemen und -methoden im Zentrum der Woche. Relevante Telekommunikationstechnologien sowie das notwendige Berater-Know-how zum Aufbau von Strategien, Organisationen und Prozessen sowie die Kenntnis über Marktsituationen werden unter anderem vermittelt. Die Präsenzveranstaltung besteht daher aus einzelnen Seminaren, Diskussionen und der Besprechung von Case Studies. Kompakt und intensiv gibt die Welcome Week hierbei Einblick in Projektmanagement und hohe Qualitätsstandards. In die Lernpakete sind zahlreiche Fallstudien integriert, die in Gruppenarbeit gelöst und anschließend im Plenum präsentiert werden – schließlich ist Teamwork-Fähigkeit für den Beratungsalltag ebenso wichtig wie Fachwissen. Die Vorbereitungsphase auf die Welco-

me Week ist durch E-Learning gekennzeichnet. „Telecommunication Technology“ und „Structures & Processes“ heißen die beiden Inhaltsbereiche, die die Teilnehmer schon vorab auf das Trainingsprogramm vorbereiten. Im Vor-Ort-Seminar würde die Vermittlung dieser anspruchsvollen Themen jeweils zwei Tage dauern – ein erheblicher Zeit- und Mehraufwand für die neuen Mitarbeiter. Zudem zeichnet sich das E-Learning-Format durch eine hohe Flexibilität aus, da die Lernprogramme individuell auf die Anforderungen der Mitarbeiter zugeschnitten werden können. Ebenso lassen sich Inhalte schnell aktualisieren und Lernerfolge sind für alle Beteiligten leicht messbar.

Strategischer Methoden-Mix

Die Welcome Week diente Detecon als Anlass, ein ohnehin in die Wege geleitetes, rundum erneuertes Trainings- und Weiterbildungskonzept dem Praxistest zu unterziehen. Dabei sollten die Lernmodule jedoch nicht nur für neue, sondern auch für alle bestehenden Mit-

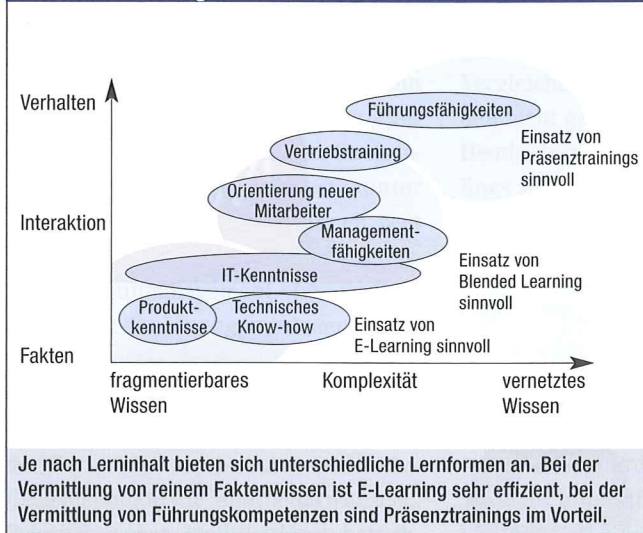
arbeiter das fundierte Hintergrundwissen eines wertvollen Informations-Pools aufweisen. Alle Web-Based-Trainings (WBTs) und Computer-Based-Trainings (CBTs) stehen deshalb im Intranet der Detecon den Mitarbeitern zur Verfügung. Zusammen mit zusätzlichen schriftlichen Schulungsunterlagen und Podcasts wird somit ein umfassendes Bildungsportal erstellt. Insgesamt nutzte Detecon hierbei auch die Erfahrungen, die die Berater bei der Konzeption und dem Aufbau zum Beispiel von „T-LIS“, der Lernarchitektur der Deutschen Telekom, gewonnen hatten. Die ganzheitliche Sicht dieser Architektur integriert sowohl pädagogische Konzepte als auch wirtschaftliche Aspekte und technische Instrumente eng miteinander.

Vom Video-Mitschnitt zum E-Learning-Kurs

Die Realisierung des eigenen Blended-Learning-Konzepts startete Detecon im Frühjahr 2009 mit dem Umsetzungspartner ETS Didactic Media. Hierzu

Methodenmix zwischen Präsenztraining und E-Learning

Abbildung 1



Beispiel eines E-Learning-Moduls

Abbildung 2

Das Screenshot zeigt ein E-Learning-Modul mit dem Titel "Evolution of Telecommunications Technology" von Detecon. Die Seite enthält eine Inhaltsübersicht (CONTENTS) und eine Liste von Lernsequenzen (Building Blocks). Die Lernsequenzen sind:

- 1. Introduction
- 2. A Short History of Telecommunications
- 3. Basic Elements of Telecommunications
- 4. Building Blocks
- 5. Manual Telephony
- 6. Replacing the Human Operator
- 7. Storage Switch in a Simple Net
- 8. Signaling
- 9. Switching - Direct Control I
- 10. Switching - Indirect Control I
- 11. Switching - Indirect Control II
- 12. Address Translation
- 13. Transmission
- 14. Transmission over Copper Wires
- 15. Infrastructure
- 16. Control
- 17. Conclusion
- 18. Knowledge Test
- 19. End

Die vier Lernblöcke sind:

- Transmission:** A transmission path
- Signaling:** A way to signal what the user wants
- Switching:** A switch to interconnect users
- Control:** Somebody or something to control the switch

Je nach Vorwissen kann der Lerner einzelne Lernsequenzen auswählen und seinen Wissensstand über Testfragen kontrollieren.

wurden die geplanten E-Learning-Kurse zunächst als Präsenzseminar durchgeführt und währenddessen gefilmt. Innerhalb von zwei Monaten wurde auf dieser Basis der E-Learning-Kurs „Telekommunikationstechnologien“ erstellt. Dabei garantierten amerikanische Muttersprachler mit professioneller Sprecherausbildung die Audio-Qualität. Besondere technische Anforderungen lagen darin, dass die WBTs und CBTs ohne den Einsatz von Zusatz-Tools im Intranet von Detecon laufen sollten. Darüber hinaus sollten sie dem weltweiten Standard SCORM (Sharable Content Object Reference Model) folgen. Dieser sichert die Kompatibilität der Module im Falle der Installation einer Lernplattform – eine mögliche, künftige Erweiterung des Schulungsangebots. Zur Erstellung der WBTs und CBTs wurde die Software „RFW RapidFactoryWeb“ von ETS verwendet. Sie ermöglicht das automatische Einlesen von Präsentationsunterlagen, die multimediale Aufbereitung und ihre Umwandlung in digitale Lerninhalte. Die nahezu intuitive Nutzung dieser Software hält für Detecon die Option offen, im weiteren Verlauf des Projekts selbst Inhalte überarbeiten zu können.

In dieser ersten Phase der Erstellung der Lernmodule lag jedoch die Aufbereitung der Inhalte beim externen Partner. Wichtig war die identische Wiedergabe aller Informationen sowohl in visueller als auch in auditiver Form. So können die Berater flexibel entscheiden, ob sie die Texte und Bilder mit oder ohne Vertonung studieren oder zur Wiederholung und Vertiefung der Inhalte die zusätzlich produzierten Podcasts anhören.

Flexible Lernmöglichkeiten

Da die WBTs untereinander verknüpft sind, können die Lernenden sowohl chronologisch als auch gemäß des individuellen Informationsbedarfs vorgehen. Interaktive Zwischentests überprüfen den Lernfortschritt. Eine gewisse Lernverbindlichkeit schafft ein umfassender Abschlusstest, den sich die Mitarbeiter der Detecon International als PDF-Zertifikat herunterladen können. Ein Glossar gestaltet die Lernmodule schließlich auch als Nachschlagewerk. Generell sind die Rückmeldungen der Berater von Detecon nach dem Start des ersten E-Learning-Kurses sehr positiv. In den nächsten Monaten sollen gezielte Auswertungen den Erfolg des

Projekts auch faktisch belegen. Im Anschluss ist die Entwicklung des Intranets als Wissensplattform durch die Bereitstellung von Begleitmaterialien wie Benutzerhandbüchern oder ergänzenden Präsentationen geplant. Neben der bisherigen, effizienten Aufbereitung der Inhalte als multimediale Lernmodule spiegelt sich auch die Corporate Identity durchgängig in allen Schulungsmaterialien wieder. Damit wird allen Mitarbeitern die Philosophie der Detecon vermittelt und eine einheitliche Beratungsleistung auf der ganzen Welt gesichert.



Autorin
Petra Engstler-Karrasch,
Bereichsleiterin
Projektmanagement,
e/t/s didactic media,
pkarrasch@ets-online.de



Autor
Dr. Jörg Sander,
Bildungsexperte, Detecon
International GmbH,
joerg.sander@detecon.com